



[Die Arbeit der Kinderschutzambulanzen >](#)  
[< Manipulierte Geldautomaten](#)

## #NichtMitUns

### GdP: Kein Platz für Hass und Hetze

Mit großem Entsetzen hat die **Gewerkschaft der Polizei (GdP)** auf die Vorwürfe rund um die rechtsextreme Chatgruppe im **Polizeipräsidium Essen** reagiert. „Die Bekämpfung des **Rechtsextremismus** gehört zur DNA der Polizei“, betont der stellvertretende GdP-Landesvorsitzende Michael Maatz. „Die **Polizistinnen** und Polizisten haben in Deutschland eine zentrale Rolle bei der Entwicklung einer liberalen, weltoffenen Gesellschaft gespielt. Sie stehen für den Schutz unserer demokratischen Rechte. Dass es trotzdem Beamte gibt, die in Chatgruppen rechtsradikale, fremdenfeindliche Inhalte teilen, ist unerträglich.“ Die GdP stellt sich ausdrücklich hinter das Vorgehen von NRW-Innenminister Herbert Reul. „Dass umfangreiche Durchsuchungsmaßnahmen bei den beschuldigten Beamten durchgeführt worden sind und dabei auch Handys und Computer sichergestellt wurden, war richtig“, sagte Maatz. „Wir müssen dafür sorgen, dass Polizisten über jeden Verdacht erhaben sind, sich mit den Parolen von Rechtsextremisten gemein zu machen oder deren Symbole und Äußerungen zu teilen.“ Die GdP befürwortet, dass ein Sonderbeauftragter für **Rechtsextremismus** bei der **Polizei** eingesetzt wird.

Quelle: GdP

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

## Cookie Einstellungen

- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Nur essentielle Cookies akzeptieren  Alle akzeptieren